



NIEDERSCHRIFT

über die 4. Sitzung des Ortsbeirates Nußdorf der Stadt

Landau in der Pfalz

am Donnerstag, 12.12.2019,

im Ortsvorsteherbüro Nußdorf, Sitzungssaal,

Kirchstraße 36

Beginn: 19:04

Ende: 22:40



Anwesenheitsliste

CDU

Martin Bauer

Manfred Gosert

Moritz Heß

David Hochdörffer

Annette Korz

Manfred Möckli

SPD

Bianca Dörr

Michael Spellmeyer

Hans Peter Thiel

anwesend ab lfd. TOP 9 öffentl. Teil

Bündnis 90/Die Grünen

Christian Feig

Jennifer Follmann

Karin Kübler

anwesend ab lfd. TOP 9 öffentl. Teil

FWG

Markus Münch

Achim Zimpelmann

FDP

Stefan Bach

Schriftführer/in

Annette Becker



Vorsitzender

Dr. Thorsten Sögding

Entschuldigt



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Der Ortsbeirat war beschlussfähig.

Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche bestanden keine.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Stadtwald; Änderung der Revierstruktur
Vorlage: 230/390/2019
3. Stadtwald; Anwendung des BAT-Konzeptes
Vorlage: 230/395/2019
4. Anpassung der wiederkehrenden Beiträge für den Starenschutz zum
01.01.2020
Vorlage: 100/284/2019
5. Neuaufstellung des Flächennutzungsplans 2030 der Stadt Landau in der Pfalz;
Entwurfs- und Offenlagebeschluss
Vorlage: 610/588/2019
6. Finanzierung der „Leuchtturmprojekte“ im Rahmen des Förderprogramms
„Kommune der Zukunft“
Vorlage: 200/315/2019
7. Überarbeitungsprozess der Gestaltungssatzung für die Ortskerne der acht
Stadtdörfer – Sachstand und weitere Vorgehensweise
Vorlage: 610/594/2019
8. Geschwindigkeitsanzeige
9. Umstellung der Straßenbeleuchtung in Nußdorf
10. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Stadtwald; Änderung der Revierstruktur

Der Vorsitzende erläuterte den Sachverhalt und dessen Hintergründe.

Es bestand kein Diskussionsbedarf.

Die Abstimmung erfolgte mit 14 Ja-Stimmen einstimmig.

Der Ortsbeirat stimmte dem nachfolgenden Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat stimmt der Änderung der Revierstruktur des Stadtwaldes, möglichst zum 1. Januar 2020, zu.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Stadtwald; Anwendung des BAT-Konzeptes

Der Vorsitzende erläuterte den Sachverhalt und dessen Hintergründe.

Es bestand kein Diskussionsbedarf.

Die Abstimmung erfolgte mit 14 Ja-Stimmen einstimmig.

Der Ortsbeirat stimmte dem nachfolgenden Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat stimmt der Anwendung des Konzeptes zum Umgang mit Biotopbäumen, Altbäumen und Totholz (BAT-Konzept) im Stadtwald Landau zu.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Anpassung der wiederkehrenden Beiträge für den Starenschutz zum 01.01.2020

Der Vorsitzende erläuterte den Sachverhalt.

Es bestand kein Diskussionsbedarf.

Die Abstimmung erfolgte mit 14 Ja-Stimmen einstimmig.

Der Ortsbeirat stimmte dem nachfolgenden Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Die wiederkehrenden Beiträge für den Starenschutz werden zum 01.01.2020 auf 7,25 Euro pro Hektar Weinbergsfläche angepasst.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Neuaufstellung des Flächennutzungsplans 2030 der Stadt Landau in der Pfalz; Entwurfs- und Offenlagebeschluss

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage.

Es erfolgte ein umfangreicher Informations- und Meinungs austausch.

Letztlich ist in der aktuellen Planung des Flächennutzungsplanes 2030 (FNP) nur eine Fläche zur Wohnbauentwicklung für den Ortsteil Nußdorf vorgesehen (westlich des Friedhofes). Der Ortsbeirat hatte sich jedoch zurückliegend auch für Entwicklung der Arrondierungsflächen am Weidwiesenweg und Boschweg ausgesprochen. Hierbei handelt es sich auch um Flächen, durch welche die anvisierten ca. 50 - 60 Wohneinheiten im Ortsteil Nußdorf im Rahmen des Projektes „Landau baut Zukunft“, erreicht werden könnten. Für die Winzerschaft ist von Vorteil, dass in diesem Bereich keine Weinberge gelegen sind. Zudem erfolgt derzeit die Abfrage zur Verkaufsbereitschaft der Eigentümer. Für die Entwicklung der beiden Flächen spricht auch, dass durch die bereits vorhandene Infrastruktur, eine Umsetzung, einfacher, evtl. kostengünstiger möglich ist und weniger neue Fläche versiegelt würde.

Die Abstimmung erfolgte mit 12 Ja-Stimmen, einer Gegenstimme und einer Enthaltung mehrheitlich.

Der Ortsbeirat beschloss grundsätzlich dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage zu folgen, jedoch verbunden mit dem nachfolgenden Antrag an den Oberbürgermeister der Stadt Landau in der Pfalz zur Vorlage und Behandlung im Bauausschuss und Behandlung sowie Entscheidung im Stadtrat:

Wir, der Nußdorfer Ortsbeirat, beantragen die Änderung der Darstellung des Arrondierungspotentiales zwischen Weidwiesenweg und Boschweg im jetzigen Entwurf des Flächennutzungsplanes in der Sitzungsvorlage 610/588/2019 Anl.2 und Anl. 2_1 von „Punkt 9.2 „Kleingartenfläche“ auf Wohnbaufläche umzuwandeln, soweit Eigentümer dieser Flächen verkaufsbereit, im Sinne des Baulandmodells, an die Stadt Landau in der Pfalz sind.

Begründung siehe vorausgehender Protokolltext.

Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage:

1. Gemäß § 1 Abs. 7 BauGB werden die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen zur Vorentwurfsfassung des Flächennutzungsplans vom Juni 2018 entsprechend den in der als Anlage 4 beigefügten Synopse vom 5. November 2019 niedergelegten Abwägungsvorschlägen der Verwaltung abgewogen. Die Synopse ist Bestandteil dieses Beschlusses.
2. Gemäß § 1 Abs. 7 BauGB werden die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB vorgebrachten Anregungen zur Vorentwurfsfassung des Flächennutzungsplans 2030 vom Juni 2018 entsprechend den in der als Anlage 3 beigefügten Synopse vom 5. November 2019



niedergelegten Abwägungsvorschlägen der Verwaltung abgewogen. Die Synopse ist Bestandteil dieses Beschlusses.

3. Der Entwurf des Flächennutzungsplans 2030 wird in der Fassung vom November 2019 zur Offenlage beschlossen. Die Begründung und der Umweltbericht als gesonderter Teil der Begründung werden gebilligt (Anlagen 1, 2 und 2.1)
4. Die Verwaltung wird beauftragt, den Entwurf des Flächennutzungsplans in der Fassung vom November 2019 nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Finanzierung der „Leuchtturmprojekte“ im Rahmen des Förderprogramms „Kommune der Zukunft“

Der Vorsitzende erläuterte den Sachverhalt. Danach erfolgte eine eingehende Beratung.

Die Abstimmung erfolgte mit 13 Ja-Stimmen und einer Enthaltung einstimmig

Der Ortsbeirat stimmte dem nachfolgenden Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt zur Finanzierung der „Leuchtturmprojekte“ die anteilige Verwendung der Mittel aus

1. dem Budget II der Ortsteile sowie
2. der kalkulierten hälftigen Wertsteigerungsabgabe.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

Überarbeitungsprozess der Gestaltungssatzung für die Ortskerne der acht Stadtdörfer – Sachstand und weitere Vorgehensweise

Der Vorsitzende erläuterte die Informationsvorlage, welche der Ortsbeirat zur Kenntnis nahm.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 8. (öffentlich)

Geschwindigkeitsanzeige

Der Vorsitzende informierte über den erfolgten Ortstermin zur Positionierung des am südlichen Ortseingang befindlichen Geschwindigkeitsmessgerätes und den technischen, örtlichen Anforderungen einer Umsetzung. Die Anzeigetafel soll in den Bereich zwischen dem dortigen Baum und dem Holzfassboden aufgestellt werden. Bezüglich der zu erwartenden Kosten werden wir ein Angebot von der EnergieSüdwestAG erhalten. Die Verlegung eines Erdkabels sei aufgrund der Öffnung des Hofes und der hohen Länge zu aufwendig und daher wesentlich teurer als die Führung über einen Mast.

In der folgenden kurzen Beratung wurde dennoch auf eine mögliche Erdverlegung eingegangen. Evtl. könnte der Grundstückseigentümer den Einfluss von Wasser in seinen Hof durch den Einbau einer Rinne verhindern und diese Maßnahme könnte dann mit der Verlegung des Kabels verbunden werden.

Der Vorsitzende hatte bereits mit Herrn Christmann bzgl. des Hofes gesprochen. Zwischen dem Straßenniveau und dem Gehweg ist kein Ausgleich möglich.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 9. (öffentlich)

Umstellung der Straßenbeleuchtung in Nußdorf

Nachdem die Umstellung der Beleuchtung praktisch umgesetzt ist, zeigt es sich, dass es einige zu dunkle Stellen im Ort gibt.

Der Vorsitzende informierte über den erfolgten Schriftverkehr mit der Abteilung Mobilität und Verkehrsinfrastruktur. Darin war die Handhabung der Nachbesserung unterschiedlich beschrieben.

Stellen im Ort, welche vor der Umstellung schon dunkel waren, sind danach erst recht zu dunkel. Aufgrund der Verkehrssicherungspflicht sollte jedoch möglichst umgehend abgeholfen werden.

Es folgte eine kurze Beratung.

Die Abstimmung erfolgte mit 16 Ja-Stimmen einstimmig.

Der Ortsbeirat Nußdorf beantragt nach dem Austausch der Leuchtmittel in Nußdorf eine Helligkeitsmessung flächendeckend und zeitnah durchzuführen, die bis Ende März 2020 abgeschlossen sein soll. Auf Basis dieser Evaluierung sollen dann umgehend zusätzliche Leuchten installiert werden, da dies Bestandteil der Verkehrssicherungspflicht ist.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 10. (öffentlich)

Verschiedenes

1. Gelbe Tonne

Bezüglich der gelben Tonne erfolgt ein Aushang mit Informationen.

Ab Januar 2020 soll keine Ausgabe von gelben Säcken mehr erfolgen. Bis Ende März werden sie bei den Leerungen noch mitgenommen. Die gelbe Tonne kann ab dem ersten Leerungstermin im neuen Jahr genutzt werden.

Ortsbeiratsmitglied Kübler informierte ergänzend, dass ein Umtausch erst ab Mitte Januar gemeldet werden kann.

2. Feldweg an der Pergola des Weinerlebnispfades

Der Feldweg wurde inzw. teilweise betoniert. Aufgrund der Tragfähigkeit der Randbereiche wird ein Vlies eingearbeitet.

3. Feldwege/Straßenschäden

Der Vorsitzende beschwerte sich bei der Abteilung Mobilität und Verkehrsinfrastruktur (MuV) bzgl. der Ausfahmung der Bankette am Dammheimer Weg. Es erfolgte zwar eine Ausbesserung aber inzwischen ist sie wieder verfahren. Gem. Herrn Christmann, MuV, werden die Reparaturen über den Bauhof durchgeführt und versucht die Bezahlung im Nachgang zu regeln.

4. Verlegung der Gashochdruckleitung

Derzeit wird die Gashochdruckleitung durch die Firma Creos Deutschland GmbH neu verlegt. Die bisherige Leitung war schadhaft. 1. stv. Ortsvorsteher Münch und Ortsbeiratsmitglied Möckli sind bzgl. der Feldwege involviert. Von Ortsbeiratsmitglied Hochdörffer wurden schadhafte Feldwege benannt, welche durch Herrn Münch an Herrn Erdelji, MuV, gemeldet werden (Grasweg bei Brücke, Heidrichsruhe, Weg am Hochzeitswingert).

Derzeit sind alle drei Brücken, welche von Nußdorf nach Landau führen gesperrt. Teilweise ist die Schranke beim Durchgang Schützenhof offen. Zumindest zeitweise ist der Weg durch Baumaschinen versperrt, wodurch der Rettungsdienst nicht durchfahren kann.

Der Vorsitzende bat dies direkt beim Bauamt, Herrn Bernhard, Herrn Erdelji oder Herrn Christmann zu melden.

Gem. 2. stv. Ortsvorsteherin Korz ist die Schranke derzeit wieder beschädigt und daher offen.

5. Gilletbrücke

Die neu errichtete Brücke über die B10, in Höhe des Hagebaumarktes, soll, soweit nichts dazwischen kommt, bis Ende des Jahres fertiggestellt sein. Ein genauer Termin steht noch nicht fest.

6. Grundschule Nußdorf – Lärmschutzfenster

Ortsbeiratsmitglied Follmann informierte, dass für die Grundschule Lärmschutzfenster gewünscht werden. Es gibt Beschwerden bzgl. des Lärms von außen.

Hierzu informierte der Vorsitzende, dass für die Überarbeitung von Fenster 6.000 € vom Gebäudemanagement (GML) in der Haushaltsplanung vorgesehen sind. Der Vorsitzende könne diesbezüglich das GML ansprechen.

Evtl. besteht nach Absprache mit den Fachämtern die Möglichkeit Mittel aus dem



Budget II beizusteuern.

7. Neuausschreibung der Buslinienbündel - zweite Bushaltestelle

Ortsbeiratsmitglied Follmann informierte, dass die Buslinienbündel neu ausgeschrieben werden. Aufgrund dessen, dass die Ersatzbushaltestelle im Schelmengässel gerne angenommen wurde, schlug sie vor, für dort eine zweite Bushaltestelle zu beantragen.

Es erfolgte ein kurzer Informations- und Meinungs austausch, in dem auch darauf hingewiesen wurde, dass es in Nußdorf nur eine Bushaltestelle gibt und im Zuge des geplanten Verbindungsweges Weidwiesenweg/ND5 – Boschweg bereits eine zweite Bushaltestelle im Gespräch war. Diese sollte jedoch in der Lindenbergstraße, Höhe Turn- und Festhalle, positioniert werden. Evtl. könnte auch der Zaun an der Turn- und Festhalle zu Gunsten der Bushaltestelle zurückgesetzt werden. Diese zweite Bushaltestelle würde auch die Situation an der südlich gelegenen vorhandenen Bushaltestelle mit vielen ein- und aussteigenden Personen, besonders zu Zeiten des Schülerverkehrs entschärfen. Inzwischen haben wir in Nußdorf deutlich mehr Kinder, welche mit dem Bus nach Landau fahren als in der Vergangenheit. Zudem würde die zweite Bushaltestelle auf der Streckenführung liegen.

8. Sanierung der K8 Nußdorf – Godramstein

Die Sanierung der K8 Nußdorf – Godramstein ist für 2021 vorgesehen. Aufgrund des derzeitigen Zustandes, auch der Bankette, sollte versucht werden, die Maßnahme vorzuziehen.

Es folgte eine kurze Beratung.

Zu 7. und 8.: Die Abstimmungen erfolgten jeweils mit 16 Ja-Stimmen einstimmig.

Zu 7. Neuausschreibung der Buslinienbündel - zweite Bushaltestelle

Der Ortsbeirat beantragt die Prüfung einer zweiten Bushaltestelle in Höhe der Lindenbergstraße 67, Turn- und Festhalle, da die Situation an der bestehenden Bushaltestelle in Höhe der Lindenbergstraße 31 eine sehr hohe Gefahrensituation aufweist und derzeit die Planungen für die Vergabe des neuen Linienbusbündels des ÖPNV laufen. Des Weiteren wäre eine Stärkung des ÖPNV gerade in den Ortsteilen hierdurch unterstützt und würde der Klimaresolution Rechnung tragen.

Zu 8. Sanierung der K8 Nußdorf – Godramstein

Im vorliegenden Haushaltsentwurf ist die Sanierung der K8 Nußdorf – Godramstein für das Jahr 2021 angedacht. Aufgrund der desolaten Oberfläche und Bankette dieser Kreisstraße und der daraus resultierenden Gefährdungssituation für die Verkehrsteilnehmer, beantragen wir die Maßnahme auf das Jahr 2020 vorzuziehen und diese Straße zu verbreitern.



Die Niederschrift über die 4. Sitzung des Ortsbeirates Nußdorf der Stadt Landau in der Pfalz am 12.12.2019 umfasst 14 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 24.

Vorsitzender

Dr. Thorsten Sögding
Ortsvorsteher

Annette Becker
Schriftführerin